

Kinderzimmer Productions, Doobie

Chorus: Doob-Doobie-Doob Doobie-Doob

Mag sein, dass nichts hlt,
dass nichts zht, man sich qult,
man stndig falsch verbunden ist,
ob man oder ob man sich nicht verwhlt,
man sich fhlt wie eine regennasse Nacht im Freien,
die Wunden, die nicht heilen,
stndig gejagt, niemals verweilen kann.
Der eine Schei erleidigt...der nchste an Dir dran.
Es mag sein, dass alles zu laut ist
wie ein Zugabteil mit Ausscheidern,
vollgepackt mit Aufschneidern zu schnell und nicht zu meistern
oder Schuhsohlenzehl (?), dass es mehr als nur strt
und so leise, dass man nur die eig'nen Ohren rauschen hrt.
Es ist wahrscheinlich richtig, dass es Dinge gibt,
die nicht mehr besser werden.
Dass nichts bleibt auer die Rckenbeschwerden
und man viel viel weniger schafft als man versucht.
Aber heute wird es nicht auf meine Parade regnen...
Ich werde auf der Sonnenseite der Strae nur netten Leuten begegnen,
der ganze Weg eine Kastanienallee.
Um elf Uhr im Wintergarten Frhstck um fnf im Pavilion der Tee:
Der Tag des Textooooor.
Nichts zu verbessern, ein Leben wie in Technicolor.
Alles O.K und ausnahmsweise nicht K.O, listen up y'all...
Das Ganze geht so:

Chorus: Doob-Doobie-Doob Doobie-Doob

Schon mglich, dass ich meistens zerstreut bin,
die Betroffenen darber nicht erfreut sind.
Kein Plan. Und auch kein Ziel.
Ich wer die volle Schachtel
anstatt der Kippe aus meinem Automobil.
Alles versucht und nichts hat geklappt,
gleitet ab,
als ob jemand meine Seele Teflonbeschichtet hat.
Kein Mensch, sondern eine Zumutung.
Ich sag schon nicht mehr "Hallo",
ich sag immer erst "Entschuldigung!",
"Abwarten, beim nchsten Mal geht alles glatt",
kann man lange sagen, wenn man kein Vertrauen mehr hat.
Aber nicht heute, heute bin ich pnktlich da.
Und alles was ich sage ist wichtig und wahr.
Vllig ausgeruht und wach.
Heute sind meine Argumente stark und eure sind schwach.
Was du nicht kapierst, Mann, das erklre ich dir
und wenn ich mich erzhlen hre, dann glaube ich mir.
Kein "Entschuldigung!", nur ein groes "Hallo!"
Doobie-Doob y'all '98 geht so:

Chorus: Doob-Doobie-Doob Doobie-Doob

Vielleicht bin ich mehr der Typ Betonkopf-Lehrkraft,
der in Collegefilmen auf dem Gang Verweise verteilt,
als der Typ, der das Mdel kriegt, es ausraubt,
die Fe auf die Schulbank legt und sich die Fingerngel feilt.
Vielleicht hab ich nur den Kopf und keine Eier.
Reklam-Kraftmeier, windschnittig, blass,
der Trottel auf der Feier.
Immer fast, aber nicht richtig.
Nicht wirklich null, nix wichtig,
aber eigentlich nicht wirklich wichtig.

Aber nicht diesmal, nicht hier.
Heute ist jeder, der mich trifft froh,
wenn er sagen kann:
"Wir sind einer Meinung, Seelenverwandt!".
Jeder wird aufgewertet, wenn ich sage,
er sei mir bekannt.
Mein Rat ist gefragt, meine Sprüche unbertroffen,
Regisseure werden auf meine Memoiren als Filmstoff hoffen.
Haufenweise Credits, Cash und CO.
Würde all das klingen, klinge das so:

Chorus: Doob-Doobie-Doob Doobie-Doob

Thank you!